



Leopold-Hoesch-Museum
52349 Düren

Hoeschplatz 1

Helen Wobbe
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)242125 2593
h.wobbe@dueren.de

Stadt Düren, Amt 42, 52348 Düren
IBAN DE84 3955 0110 0000 110148
BIC SDUEDE33XXX

Pressemitteilung

Stadt Düren, der Bürgermeister

Der Wald – Ressource oder Produzent?

Düren, 1.3.2022

Museumsdialog zur Ausstellung „Vom Leben in Industrielandschaften – Den Strukturwandel im Blick“
Donnerstag, 3.3.2022, 19 Uhr

Ort: Museumscafé / Ausstellung

Eintritt: 3 € / Mitglieder Museumsverein Düren e.V. frei

Mit der Künstlerin Antje Majewski, der Forscherin für Ökologien und Künste Sina Ribak und Dr. Stephan Ebeling, Direktor des Amtsgerichts Düren

Antje Majewskis Installation „Wald“ (2019) in der Ausstellung „Vom Leben in Industrielandschaften – Den Strukturwandel im Blick“ beschäftigt sich mit dem Borkenkäfer, der in den europäischen Forsten in Folge des Klimawandels großen Schaden anrichtet. Das Verständnis von Wald als Ressource für die Holzwirtschaft hat zur Anpflanzung von Plantagen weniger Arten geführt, die nun gefährdet sind. Wie wäre es, wenn man das gesamte Ökosystem des Waldes stattdessen als Produzenten verstehen würde – von vielen Formen von Energie beispielsweise? Welche Konsequenzen hätte das für unseren Begriff von wirtschaftlichem Handeln? Wie rahmt unser rechtliches System das jetzige System und welche Grenzen für die gesellschaftlichen Handlungsmöglichkeiten werden damit gesetzt?

Für Ihren Museumsbesuch gilt die 2G-Regel. Das Museumspersonal steht Ihnen für Fragen jederzeit gern zur Verfügung.